

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 12. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2018 (Geburt Johannes des Täufer)

### Mit JEDER Geburt

Zeigt Gott  
sein Interesse  
am Menschen

Mit jedem Menschen  
kommen Gabe und Aufgabe  
zur Welt

Oft nach langem Warten  
verstummen  
Leben kommt  
in die Jahre  
Leben kommt  
mit den Jahren  
Es zeigt sich ganz neu  
in Neu-Geburt  
der Erkenntnis  
GOTT IST NAH  
Gott ist Gnade  
inmitten meines  
Hoffens und Bangens  
inmitten MEINES Lebens

Wende – Punkt

Wortreiches Beten  
wandelt sich in Schweigen

Rituale in Glauben  
Zweifel in Gewissheit

Gott wirkt  
Er-weckt neues Leben  
in mir  
ein Hinweis  
auf Gottes Wirksamkeit



## Lebensimpuls 2015

### **Aufgewühlt**

das Innere  
stürmisch  
die Umstände

Angst schleicht sich ein  
sie raubt mir den Schlaf

Der Sturm verfinstert  
die Sicht auf mein Leben  
und der  
auf den ich meine ganze Hoffnung setze  
schläft offenbar gut  
ganz hinten  
in meinem Lebensboot

Schläft er wirklich  
oder  
wirkt er auch „schlafend“?

Im Sturm des Lebens  
bist DU mir oft besonders nahe  
und ich merke es nicht

VERTRAUEN trägt  
Vertrauen trägt durch ...  
Glaube  
macht wieder handlungsfähig



### liturgische Texte (12. So im Jahreskreis)

1. Lesung: Ijob 38, 1.8-11; 2. Lesung: 2 Kor 5, 14-17

Evangelium: Mk 4, 35-41

An jenem Tag, als es Abend geworden war, sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; einige andere Boote begleiteten ihn. **Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm**, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? Da ergriff sie große Furcht, und sie sagten zueinander: **Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind und der See gehorchen?**

### liturgische Texte (Geburt Johannes des Täuflers)

1. Lesung: Jes 49,1-6; 2. Lesung: Apg 13,16.22-26

Evangelium: Lk 1,57–66.80

**Für Elisabet aber erfüllte sich die Zeit**, dass sie gebären sollte, und sie brachte einen Sohn zur Welt. Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr.

Und es geschah: Am achten Tag kamen sie zur Beschneidung des Kindes und sie wollten ihm den Namen seines Vaters Zacharias geben.

Seine Mutter aber widersprach und sagte: Nein, sondern er soll Johannes heißen.

Sie antworteten ihr: Es gibt doch niemanden in deiner Verwandtschaft, der so heißt.

Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben solle.

Er verlangte ein Schreiftäfelchen und schrieb darauf: Johannes ist sein Name. Und alle staunten.

Im gleichen Augenblick konnte er Mund und Zunge wieder gebrauchen und er redete und pries Gott. Und alle ihre Nachbarn gerieten in Furcht und man sprach von all diesen Dingen im ganzen Bergland von Judäa.

Alle, die davon hörten, nahmen es sich zu Herzen und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden? **Denn die Hand des Herrn war mit ihm.**